

Jahresbericht 2024 AWO Krebsberatungsstelle Hildesheim

Inhalt

Einleitung	2
Allgemeine Angaben	3
Beratungsangebot der Psychosozialen Krebsberatungsstelle (KBS)	4
Beratungen 2024 in Zahlen	6
Qualitätssicherung.....	8
Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung	9
Ausblick.....	9

Jahresbericht 2024 AWO Krebsberatungsstelle Hildesheim

Einleitung

Für an Krebs erkrankte Menschen und deren Angehörige bedeutet eine Krebsdiagnose nach wie vor einen tiefgreifenden Einschnitt in das bisherige Leben – sie erschüttert Gewissheiten, stellt Alltagsstrukturen in Frage und verändert zwischenmenschliche Beziehungen. Die Verarbeitung dieser Erfahrung benötigt Zeit, Raum und professionelle Begleitung.

Die psychosoziale Beratungsstelle für Krebskranke und Angehörige des AWO Kreisverbands Hildesheim-Alfeld (Leine) e.V. ist in dieser Situation seit über vier Jahrzehnten ein verlässlicher Ankerpunkt für Betroffene. 1979 im Rahmen eines Modellprojekts des damaligen Bundesministeriums für Jugend, Familie und Gesundheit gegründet, gehört sie zu den ältesten ihrer Art im Bundesgebiet. Seither hat sich unser Angebot stetig erweitert – von einer anfangs ausschließlich auf brustoperierte Frauen ausgerichteten Beratung hin zu einem umfassenden, fachlich fundierten Angebot für alle Menschen, die von einer Krebserkrankung betroffen sind: Patient*innen, Angehörige, Freunde oder andere Bezugspersonen.

Die Entwicklungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, wie notwendig und wirksam psychosoziale Krebsberatung ist – auch jenseits der akuten Krankheitsphase. Nach den pandemiebedingten Einschränkungen konnte 2023 eine Wiederbelebung des persönlichen Austauschs stattfinden. Im Jahr 2024 hat sich diese positive Tendenz fortgesetzt – sowohl in den Beratungszahlen als auch in der Intensität der Kontakte und der Vielfalt der Angebote.

Mit großer Freude konnten wir in diesem Jahr auf ein stabiles Team vertrauen, unsere Gruppenkonzepte ausbauen, neue kreative Ansätze einführen und dabei eine konstant hohe Beratungsqualität sicherstellen. Der Ausbau unseres Gruppenangebots, die Fortführung der systematischen Qualitätssicherung sowie die Zahl an persönlichen Kontakten zeigen, dass unser Angebot angenommen und geschätzt wird.

Mit dem vorliegenden Jahresbericht möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit im Jahr 2024 geben. Wir legen Rechenschaft ab über die erreichten Ziele, Veränderungen und Herausforderungen und möchten zugleich unsere tiefe Dankbarkeit zum Ausdruck bringen – gegenüber unseren Klient*innen für ihr Vertrauen, unseren Kooperationspartnern für ihre Unterstützung und unserem engagierten Team sowie allen ehrenamtlichen Mitwirkenden.

Jahresbericht 2024 AWO Krebsberatungsstelle Hildesheim

Allgemeine Angaben

Personalstruktur

Das Team der psychosozialen Beratungsstelle war auch im Jahr 2024 durchgängig besetzt und ermöglichte so ein verlässliches und kontinuierliches Beratungsangebot:

Joanna Dolega – Psychologin M.Sc.(Psychoonkologin (WPO))

Tanja Losonc – Sozialberaterin (Psychoonkologin (WPO))

Heike Sager – Verwaltung & Sozialberatung

Wir freuen uns mit Frau Losonc über ihren erfolgreichen Abschluss der WPO Weiterbildung Psychosoziale Onkologie. Diese Qualifizierung stärkt insbesondere auch die fachliche Expertise unserer Beratungsstelle nachhaltig.

Öffnungszeiten

Die Beratungsstelle war wie in den Vorjahren zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Donnerstag: 9:00 – 16:00 Uhr

Freitag: 9:00 – 14:00 Uhr

Zusätzlich wurden Beratungen in der Geschäftsstelle in Alfeld sowie bei Bedarf Hausbesuche im Stadtgebiet Hildesheim und im Landkreis durchgeführt, um auch immobile oder besonders belastete Ratsuchende zu erreichen.

Standorte

Hauptstelle Hildesheim: Almsstraße 11–12, 31134 Hildesheim

Zweigstelle Alfeld: Heinzestraße 38, 31061 Alfeld

Lage und räumliche Ausstattung

Die Beratungsstelle befindet sich mit weiteren Angeboten des AWO Kreisverbandes Hildesheim-Alfeld (Leine) e.V. in der Fußgängerzone, mitten im Zentrum der Stadt Hildesheim unter folgender Adresse:

Almsstraße 11-12, 31134 Hildesheim sowie in der Heinzestraße 38, 31061 Alfeld

Tel.: 0 51 21- 179 00 14/16

Fax.: 0 51 21- 179 00 11

E-Mail: info@awo-hi.de

Jahresbericht 2024 AWO Krebsberatungsstelle Hildesheim

Beratungsangebot der Psychosozialen Krebsberatungsstelle (KBS)

Eine Krebserkrankung verändert das Leben der Betroffenen und ihres Umfelds oft schlagartig. Der Alltag gerät aus dem Gleichgewicht, Zukunftspläne werden infrage gestellt und nicht selten wachsen Ängste, Unsicherheiten und emotionale Belastungen. In dieser herausfordernden Lebensphase bietet die Psychosoziale Beratungsstelle für Krebskranke und Angehörige der AWO Hildesheim-Alfeld (Leine) e.V. einen geschützten Raum, in dem Betroffene und ihre Angehörigen zur Ruhe kommen, Orientierung finden und neue Perspektiven entwickeln können. Unser Ziel ist es, die Ratsuchenden auf ihrem individuellen Weg der Krankheitsverarbeitung zu begleiten und sie dabei zu unterstützen, wieder mehr Lebensqualität und innere Stabilität zu gewinnen.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch in seiner Ganzheit – mit seiner Lebensgeschichte, seinen Fragen, Sorgen, Stärken und Ressourcen. Wir beraten persönlich, kostenfrei und unabhängig. Die Gespräche finden je nach Wunsch und Bedarf als Einzel-, Paar- oder Familienberatungen statt und können sowohl in unseren Räumlichkeiten als auch telefonisch, schriftlich oder bei Bedarf im Rahmen von Hausbesuchen erfolgen.

Unsere Beratung verfolgt stets das übergeordnete Ziel, Menschen in belastenden Lebensphasen handlungsfähiger zu machen und gemeinsam mit ihnen Wege zur Entlastung, Stabilisierung und aktiven Lebensgestaltung zu erarbeiten.

Psychologischer Schwerpunkt:

Das psychologische Beratungsangebot zielt auf die Förderung seelischer Bewältigungskompetenzen ab und auf die Unterstützung im Umgang mit den vielfältigen psychischen und sozialen Auswirkungen einer Krebserkrankung. Wir begleiten Ratsuchende durch akute emotionale Krisen, helfen beim Umgang mit Ängsten, Trauer und familiären Spannungen und stehen ihnen bei der Verarbeitung belastender Diagnosen oder Therapieverläufe zur Seite. Ebenso bieten wir Unterstützung beim Umgang mit langanhaltenden körperlichen und psychischen Folgen der Erkrankung und helfen, vorhandene Ressourcen wiederzuentdecken oder neu zu entwickeln.

Sozialrechtlicher Schwerpunkt:

Unser sozialrechtliches Beratungsangebot beinhaltet umfassende Informationen und praktische Hilfen zu Fragen der medizinischen und beruflichen Rehabilitation, zu Themen rund um Schwerbehinderung, Erwerbsminderungsrente, Krankengeld oder Arbeitslosigkeit. Auch

Jahresbericht 2024 AWO Krebsberatungsstelle Hildesheim

bei der Erstellung von Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten leisten wir Unterstützung. Wir klären über Pflegeangebote, palliative Versorgungsstrukturen sowie finanzielle Hilfen durch Stiftungen wie der Deutsche Krebshilfe oder der Niedersächsischen Krebsgesellschaft auf und begleiten Ratsuchende bei der Antragstellung.

Gruppenangebote:

Das Jahr 2024 stand im Zeichen des Ausbaus gruppenbasierter Angebote.

Neben dem bewährten „Ich bin nicht alleine“-Café, das dienstags von 18.00-19.30 Uhr im zweiwöchigen Rhythmus stattfindet, wurden zwei weitere Selbsthilfeformate, sowie eine weitere Selbsthilfegruppe erfolgreich etabliert:

Neue Selbsthilfegruppe (seit Februar 2024)

Alle zwei Wochen mittwochs von 15:00–16:30 Uhr, trifft sich eine zweite feste Selbsthilfegruppe, die es den Teilnehmenden ermöglicht, in vertrauensvoller Atmosphäre Themen zu vertiefen, sich gegenseitig zu stärken und gemeinsam Strategien zur Krankheitsbewältigung zu entwickeln.

„Die Wollmäuse“ – Offene Handarbeitsgruppe (seit Oktober 2024)

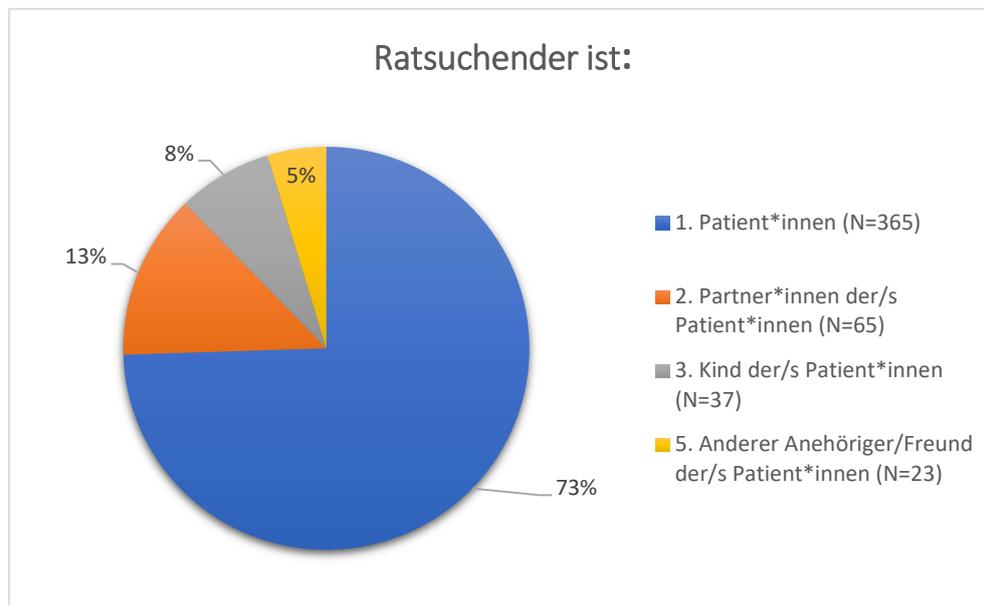
Die offene Selbsthilfegruppe „Die Wollmäuse“ bietet alle zwei Wochen montags von 17:00–19:00 Uhr einen Ort der Begegnung. Beim Stricken, Häkeln oder Handarbeiten entsteht Raum für Austausch, Leichtigkeit und gegenseitige Unterstützung. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und diese Treffen sind offen für Interessierte.

Offener Singkreis

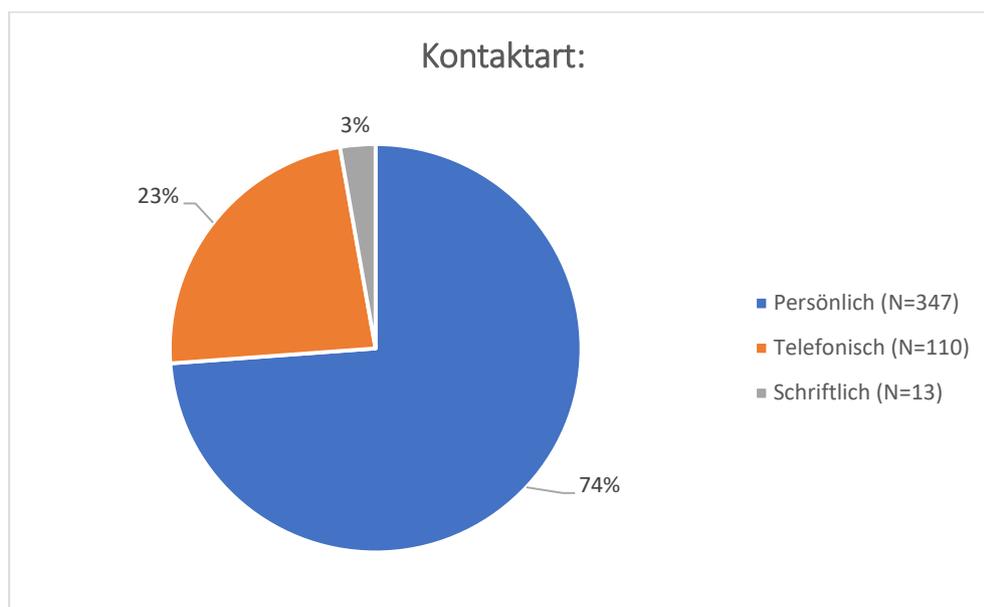
Im Jahr 2024 fanden zweimal offene Singkreise statt –unter Anleitung von Frau Dolega, begleitet von einer Gitarristin und mit Unterstützung von drei Ehrenamtlichen. Ziel war es, über das gemeinsame Singen Lebensfreude zu wecken, Kraft zu schöpfen und einen Ort der Selbstfürsorge zu schaffen.

Jahresbericht 2024 AWO Krebsberatungsstelle Hildesheim

Beratungen 2024 in Zahlen

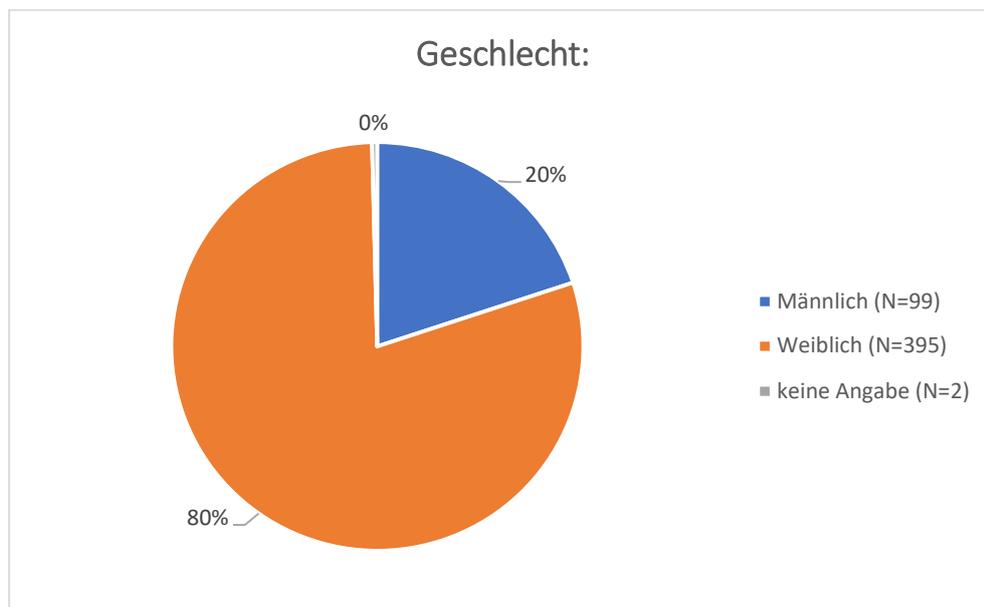


365 Patient*innen, 65 Partner*innen der/s Patient*in, 37 Kinder der/s Patient*innen, sowie 23 andere Angehörige/Freunde der/s Patient*innen nahmen im Berichtszeitraum in insgesamt 497 Kontakten eine psychosoziale Beratung in Anspruch. Diese Zahlen verdeutlichen: Unser Blick richtet sich nicht nur auf die erkrankte Person, sondern umfasst auch das soziale Umfeld, das oftmals auch unter der Belastung leidet und Unterstützung benötigt.

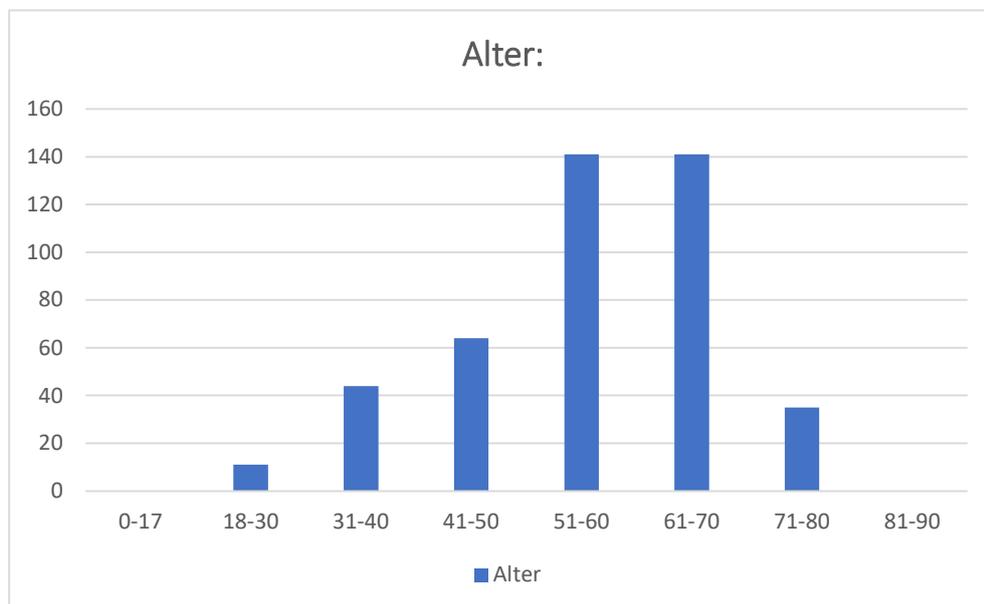


Wie im Jahr zuvor, ist der prozentuelle Anteil an persönlichen Beratungen, im Vergleich zu den Jahren während den Pandemieeinschränkungen gestiegen.

Jahresbericht 2024 AWO Krebsberatungsstelle Hildesheim



Auffällig im Vergleich zum Vorjahr, war 2024 ein Anstieg weiblicher Klient*innen um etwa 10 %, während der Anteil männlicher Ratsuchender leicht zurückging.



Der überwiegende Anteil der Ratsuchenden befindet sich im Berichtszeitraum im Alter zwischen 50 und 70 Jahren.

Jahresbericht 2024 AWO Krebsberatungsstelle Hildesheim

Qualitätssicherung

Dokumentation:

Seit 2022 dokumentieren wir unsere Arbeit mithilfe des speziell für psychosoziale Krebsberatungsstellen entwickelten Programms TIKANIS KBS-DOK. Dieses System ermöglicht es uns, Beratungsverläufe detailliert zu erfassen. Neben soziodemografischen Angaben halten wir dort auch Beratungsanlässe, Kontaktarten und die Anzahl der Gespräche fest. Dies schafft eine wertvolle Grundlage für eine kontinuierliche Reflexion und Weiterentwicklung unserer Angebote. Vor Beginn der Dokumentation holen wir eine schriftliche Einwilligung der Klient*innen ein – wobei anonyme Beratungen jedoch jederzeit möglich bleiben und ebenfalls berücksichtigt werden.

Evaluation:

Die Meinungen und Rückmeldungen unserer Klient*innen sind ein zentraler Bestandteil unserer Qualitätsentwicklung. Um ihre Erfahrungen systematisch zu erfassen, setzen wir jährlich einen anonymisierten Feedbackbogen ein. Dieser beleuchtet sowohl die inhaltliche Qualität unserer Beratung als auch die Rahmenbedingungen wie Erreichbarkeit, Atmosphäre und das Vertrauen in die Beratenden.

Auch im Jahr 2024 fiel das Feedback erfreulich positiv aus: sowohl die Beratungsqualität als auch die Rahmenbedingungen ergaben eine hohe Zufriedenheit.

Qualitätshandbuch:

Unser Qualitätshandbuch bündelt fachliche Standards, Verfahrensweise und interne Abläufe. Es wird regelmäßig überarbeitet und steht allen Mitarbeiter*innen jederzeit zur Verfügung. Es dient nicht nur der Orientierung im Arbeitsalltag, sondern auch als Fundament für unsere kontinuierliche Weiterentwicklung im Sinne einer transparenten und verlässlichen Beratungsstruktur.

Supervision und Fortbildungen:

Eine regelmäßige Supervision ist fest im Arbeitsalltag verankert. Unter professioneller Leitung bietet dieser geschützte Raum die Möglichkeit, komplexe Beratungssituationen zu reflektieren, emotionale Belastungen zu besprechen und neue Perspektiven für

Jahresbericht 2024 AWO Krebsberatungsstelle Hildesheim

herausfordernde Fälle zu entwickeln. Die Teilnahme an der Supervision ist für alle beratend tätigen Kolleginnen verpflichtend.

Darüber hinaus haben alle Mitarbeitenden im Berichtszeitraum an verschiedenen Fortbildungen teilgenommen.

Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Auch im Jahr 2024 pflegten wir unsere Kooperationen aktiv – sei es durch regelmäßige telefonische Abstimmungen, persönliche Besuche von Kooperationspartnern oder durch die Versorgung unserer Klient*innen mit aktualisierten Informationsmaterialien. Auch die Kontakte zu Krankenhäusern, Praxen, niedergelassenen Ärzt*innen, Psycholog*innen und Psychotherapeut*innen wurden weiterhin aktiv gefördert und genutzt. Neben der regelmäßigen Kontaktpflege, wurden die Kooperationspartner immer wieder mit Flyern versorgt und über Updates auf unserer Website informiert. Weiters findet einmal jährlich unser Netzwerktreffen statt, zu welchem wir das Hildesheimer Krebsnetzwerk einladen und wir nehmen außerdem an der LAG der Niedersächsischen Krebsgesellschaften teil.

Ausblick

Der positive Rücklauf auf unsere Singkreis-Angebote motiviert uns, 2025 weitere Termine anzubieten. Der Gesang als „Balsam für die Seele“ hat offenbar einen Nerv getroffen – und ist eine niederschwellige, aber wirkungsvolle Ergänzung unseres Angebots.

Der ursprünglich geplante zweite Krebsaktionstag musste leider mangels Beteiligung von Aktionspartnern vorerst abgesagt werden.

Doch auch das sehen wir als Teil unserer Arbeit an – flexibel bleiben, wenn Pläne nicht aufgehen, und neue Wege finden. Gemeinsam mit dem Hildesheimer Krebsnetzwerk wollen wir neue Ideen suchen, um entweder einen neuen Aktionstag oder ein alternatives Veranstaltungsformat ins Leben zu rufen.